



PRESSEMITTEILUNG

Freiburg, 14. Juli 2021
Pressestelle: Katja Wetz
Telefon: (07 61) 40 18 - 371
E-Mail: Katja.Wetz@forst.bwl.de
Presse.FVA-BW@forst.bwl.de

An die Damen und Herren der Medien

Tetrao urogallus!? Das Auerhuhn!

Theaterstück von Barbara Geiger stellt den Urvogel vor und bleibt in Erinnerung

Zu Regenwurm, Wildkatze, Luchs und Wolf gesellt sich nun auch das Auerhuhn – „Fräulein Brehms Tierleben“ ist das weltweit einzige Theater für gefährdete Tierarten und zeigt im Zusammenklang von Theater und Biologie auf leicht verständliche, lockere und teilweise auch lustige Art die wilden Tiere Europas. Ganz neu ist das Theaterstück „Tetrao urogallus – Das Auerhuhn“.

Um die Faszination Auerhuhn vielen Menschen zu vermitteln, gibt es neben dem Besuch einer klassischen Live-Vorstellung auch die Möglichkeit, das Theaterstück online anzuschauen. Das Wissen über das Auerhuhn ist dafür in sechs Filmen und einer Kurzfassung so aufbereitet, dass auch Laien von diesem Urvogel beeindruckt werden und viel über sein Leben mitnehmen können.

„Mit diesen Filmen werden Gefühl und Verstand angesprochen. Damit werden neue Wege in der Wissensvermittlung gegangen, die sehr wirksam sind“, lautet das Fazit von Dr. Rudi Suchant, Leiter des FVA-Wildtierinstituts.

In einer Zeit, in der sehr viel über das Auerhuhn gesprochen wird – von den Folgen des Klimawandels, über die Windenergie bis zum Mountainbiken – gibt der Fräulein Brehmsche Forscherkoffer Einblicke in das, was Natur ausmacht: unglaubliche Zusammenhänge, faszinierende Abläufe, aber auch Verletzlichkeiten. Ein wandelndes, sprechendes und gut erforschtes Lexikon auf der Bühne, das in Erinnerung bleibt.

Lücken für Küken

Im Projekt „[Lücken für Auerhuhnküken](#)“, das von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) im Rahmen des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt durchgeführt wird, ist diese Wissensvermittlung sehr zentral. Um die für Auerhühner wichtigen Lücken, d.h. Freiflächen im Wald, zu schaffen, müssen sehr viele Waldbesitzende, seien es Gemeinden oder Privatpersonen, vom Sinn dieser Maßnahmen überzeugt wer-

den. Das geht einerseits über die finanzielle Unterstützung von Mehraufwendungen und Mindererträgen, aber andererseits auch über die Motivation, zu etwas Gutem beizutragen. Genau dieses „Gute“ wird auf der Bühne von Fräulein Brehm vermittelt.

Das Auerhuhn – Symboltier des Schwarzwaldes

Gerade im Schwarzwald ist das Auerhuhn mehr als eine gefährdete Tierart – es steht wie Kirschtorte, Bollenhut und Kuckucksuhr für eine naturnahe, großflächig waldgeprägte Landschaft, die weltweit bekannt und beliebt ist. Damit der Balzgesang auch in Zukunft die Urtümlichkeit des Schwarzwaldes vermitteln kann, wird unter anderem das Lücken-Projekt durchgeführt. „Ich selbst bin von dem Theaterstück begeistert und möchte den vielen Försterinnen und Förstern, Kommunen und Waldbesitzenden mit den Filmen vermitteln, wie wichtig ihr Beitrag zur Erhaltung des Auerhuhns im Schwarzwald ist“, so Christoph Mozer, Leiter des Projektes.

Hintergrund:

Auf Initiative von Dr. Rudi Suchant, Leiter des FVA-Wildtierinstituts, haben der Verein „Auerhuhn im Schwarzwald“ und das [Bayerische Landesamt für Umwelt](#) die Schauspielerin und Regisseurin Barbara Geiger, alias Fräulein Brehm, beauftragt, dieses spezielle Theaterstück zu erarbeiten.

„[Fräulein Brehms Tierleben](#)“ wurde von Barbara Geiger gegründet und ist das weltweit einzige Theater für gefährdete Tierarten.

- Mehr zur Forschung zum Auerhuhn an der FVA finden Sie [unter diesem Link](#).
- Informationen zum Auerhuhnverein finden Sie unter www.auerhuhn-schwarzwald.de

[Link zum Theaterstück auf der FVA-Website](#)

Die **Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA)** ist als Forschungseinrichtung der Landesforstverwaltung (LFV) dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) zugeordnet. Sie forscht über den Wald und die Waldnutzung in Baden-Württemberg und übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben: Neben Forschung und Monitoring ist der Wissenstransfer ein Kern ihrer Arbeit. Die FVA hat ihren Hauptsitz in Freiburg und wird von Prof. Dr. Ulrich Schraml geleitet.

Sie wollen über unsere Waldforschung auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren [Newsletter!](#)



Bayerisches Landesamt für
Umwelt

